

Inhalt

Vorbemerkung (Norbert Oellers).....	9
I. Einleitung	11
✓ 1. Skizze eines Problemfeldes: Ich ohne Gewähr	11
✓ 2. Spiegelbewußtsein: Jacques Lacans Theorie des Subjekts	16
3. Zum Beispiel: Die Spiegelszene in "Malina"	20
✗ 4. Selbstreflexion als Fiktion: Entwürfe des Ich	27
4.1. Die Erzählkonstruktion	27
4.2. Die Figurenkonstellation	31
A. Kompositionsprinzipien des Romans	
II. Das unendliche Sprechen	
✓ 1. Das Ich und 'ihre' Geschichte(n)	41
✓ 2. Der Tod als Grenze im Roman	44
3. Transformationen im Text: Die Geheimnisse der Prinzessin von Kagran	52
3.1. Legendäre Identität	53
3.2. Traumatische Wiederkehr	62
4. Schreibweisen des Begehrens: Der Diskurs des Unbewußten	67
B. Das Subjekt und der Andere	
III. Imaginäre Identifizierung	
1. Noch einmal Lacan: Imaginäre Leidenschaft und grenzenlose Liebe	73
2. Sprechen mit Ivan - zwischen Poesie und Wirklichkeit	76
IV. Das Gesetz des Vaters	
1. Einführung in das Traumkapitel	91
2. Struktur und Thematik der Träume	93
3. Zum letzten Mal Lacan: Die ödipale Struktur des Unbewußten	102
4. Sprache der Hysterikerin und Sprache des Herrn: Die Vatermetapher	108
5. Traumanalyse	111
6. Die Ordnung des Anderen und die Dimension des Weiblichen	127
6.1. Re-Präsentation der Gewalt	127
6.2. Transposition und Deterritorialisierung	133

V. Das Verschwinden des Subjekts

1. Klangbilder: Die Stimme des Ichs zwischen Sprache und Musik	139
2. Malina (und) - Die Wahrheit am Ort des Anderen ...	142
3. An der Sprachmauer: Die letzte Verlautbarung	148

VI. Schluß 157

Anmerkungen 161

Verzeichnis der Siglen 177

Literatur 179